

## **Pressemitteilung**

### **MIKIs Takeover!Ensemble mit Max Herre – Aufeinandertreffen von Klassik und Pop beim Beethovenfest 2021!**

*Bonn, 15. Juni 2021-* Die Schülermanager des Beethovenfestes 2021 organisieren ein Konzert, das am 3. September um 20.00 Uhr in der Telekom Zentrale stattfindet und bei dem sich Pop und Klassik verbinden. Songs von Max Herres Album „Athen“ stehen hier für die Pop-Musik, während MIKI (alias Mihalj Kekenj) die Lieder für sein klassisch besetztes Ensemble neu arrangiert. Als erfolgreicher Gründer des **Takeover!Ensembles** ist **MIKI** Violinist und Komponist und spielte bereits mit verschiedenen deutschen Künstlern Konzerte, bei denen er Songs aus unterschiedlichen Genres wie zum Beispiel Pop, Hip-Hop oder Rap mit wechselnd besetztem klassischen Ensemble begleitete. Beim diesjährigen Konzert der Schülermanager arbeitet er mit dem international bekannten Rapper und Singer-Songwriter **Max Herre** zusammen, der bereits seit 1997 erfolgreich Musik produziert und für seine Alben zahlreiche Gold- und Platin-Auszeichnungen erhielt. Zusammen begeistern und faszinieren die beiden Künstler das Publikum mit der Verbindung ihrer Genres.

Das **Musikvermittlungsprojekt** der Schülermanager 2021 richtet sich mit einer komplett virtuellen Unterrichtsstunde an Jugendliche, da die sonst üblichen Präsenz-Workshops coronabedingt ausfallen müssen. In drei Videoeinheiten erhalten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und weitere interessierte Jugendliche nicht nur Einblicke in das Projekt, sondern auch Hintergrundinformationen zum Konzert und zu den Kompositions- und Arrangierprozessen, die hinter solch einem Programm stecken. Um noch tiefer in die Arbeitsweise der Singer-Songwriter und dieser Art der Verbindung von Klassik und Pop eintauchen zu können, werden die Schülerinnen und Schüler außerdem darin angeleitet, eigene Texte zu Playalongs von MIKI zu schreiben.

**Das Schülermanager-Projekt** ist seit mittlerweile 12 Jahren (2009) Teil des Beethovenfestes und wird von der Deutschen Telekom sowie der Deutsche Bank Stiftung finanziert. Jedes Jahr bewerben sich zahlreiche Bonner Schülerinnen und Schüler der Oberstufen aller Bonner Schulen um einen Platz in diesem Projekt. Sie erhalten die Möglichkeit, mit der Hilfe ihrer Mentoren (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beethovenfestes, die für den jeweiligen Bereich zuständig sind) und ehemaliger Schülermanager ein eigenes Konzert zu organisieren – mit allem, was dazugehört – und so tief in die Arbeit eines Kulturveranstalters und die Vorbereitung eines Konzerts einzutauchen.

Instagram: schuelermanagerbonn  
Facebook: @schuelermanagerbeethovenfest  
Twitter: @Schuelermanager

Schülermanager Beethovenfest Bonn | Isabella Pesch|  
Tel. 0163/3336072 | [presse@schuelermanager-beethovenfest.de](mailto:presse@schuelermanager-beethovenfest.de)



## Teamvorstellung Schülermanager 2021



Sofia, 17, Marketing online; Clara, 16, Marketing klassisch; Christian, 16, Künstlerisches Betriebsbüro; Isabella, 17, Presse/ Dramaturgie; Amira, 16, Intendanz; Charlotte, 17, Marketing online; Louise, 16, Musikvermittlung/ Education; Jule, 16, Marketing online; Carlotta, 17, Musikvermittlung/ Education  
(Foto: Thilo Beu)

Wir sind 9 Schüler und Schülerinnen im Alter von 16 und 17 Jahren von 7 Bonner Schulen. Was uns verbindet ist unsere Liebe zur Musik und unsere Kreativität, die uns auch zu diesem Projekt gebracht haben. Zudem sind wir interessiert, spontan und sehr motiviert. Obwohl Corona unsere Bedingungen stark erschwert und wir uns vor dem Projekt auch nicht wirklich kannten, sind wir zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Unser Konzert ist besonders, weil wir Schüler es mit Hilfe unserer Mentoren organisieren und die Musik auf dem Konzert anders ist als bei anderen Konzerten, auf die Jugendliche normalerweise gehen. Denn bei unserem Konzert wird eine Verbindung von Klassik und Pop gespielt. Genau hier liegt auch unsere Stärke: wir sind selber jung und können so andere Jugendliche für unser Konzert begeistern, zum Beispiel durch unsere Social Media Seiten oder den Musikvermittlungsworkshop. Außerdem können wir Neues ausprobieren und unserer Kreativität freien Lauf lassen. Mit unserem Konzert möchten wir allen Zuschauern einen schönen Abend bereiten und hoffen, dass sie mit einem „wow“ nach Hause gehen. Wir wollen zeigen, dass ein Konzert, von Jugendlichen organisiert, mindestens genauso gut ist, wie eines, das von professionellen Musikmanagern organisiert wurde. Des Weiteren wollen wir (jungen) Leuten beweisen, wie „cool“ sie sein kann.

## **Künstlerbiografien:**

### **Takeover! Ensemble**

„Fisch oder Fleisch“

Diese Frage könnte man sich bei diesem Ensemble durchaus stellen. Spielen sie doch stets im popkulturellen Kontext, jedoch ausschließlich auf klassischen Instrumenten. Aber dann entdeckt man dieses sündhaft teure Steakhaus, in dem Schalentiere zum Steak serviert werden, und das Ganze sogar noch einen mondän klingenden Namen bekommt: Surf & Turf...

Man muss sich bei diesem kammermusikalischen Ensemble also gar nicht zwischen den Gernes entscheiden. Man bekommt beides serviert: Klassik und Pop. Auf höchstmöglichem Niveau. Alle Akteure um Miki Kekenj, Gründer und Hauptarrangeur, und Kontrabassist Max Dommers, der ebenfalls zum Notenpapier greift, sind professionelle Musiker aus renommierten Klangkörpern Deutschlands.

Die Basis bildet meist ein etwa vierköpfiges Streichensemble, das durch farbenreiche Instrumente wie Klarinette, Oboe oder auch Harfe stellenweise ergänzt wird. Je nach künstlerischer Laune.

Von ihnen begleitet werden Künstler aus der Popkultur – meist Sänger, manchmal auch DJs –, die oft erstmalig in einem klassischen Kontext auftauchen. Philharmonien, klassische Musikfestivals und sitzende Konzertbesucher sind sie sonst nicht gewohnt. Aber das musikalische Netz, in das sie fallen, ist weich...

In der mittlerweile dreijährigen Geschichte konnte sich das Ensemble, das seine künstlerische Heimat in der Philharmonie Essen hat, ein beachtliches Publikum erspielen und greift auf einen Künstlerkatalog zurück, der sich sehen lassen kann.

Sie spielten schon mit Künstlern wie Max Mutzke, Cassandra Stehen, Bosse, das DJ-Duo Moonbootica, Curse und Maxim.



## Max Herre

Max Herre hat ein neues Album gemacht. Es ist sein erstes seit sieben Jahren. Auf „Hallo Welt“ verband 2012 ein wegweisender Musiker und Texter sein eigenes Erbe mit den Zeichen der Zeit. Die Platte stieg auf Platz eins der Albumcharts ein und erhielt Goldstatus, knapp 20 Jahre nach den ersten Sessions im Probekeller des Kumpels um die Ecke. Solche Karrieren sind im Rap eigentlich nicht vorgesehen. Bei Max Herre fühlte es sich natürlich an. Er legte ein (sogar noch erfolgreicherer) „MTV Unplugged“-Album nach, spielte die ganz großen Bühnen und produzierte mit seiner Ehefrau Joy Denalane das vielleicht beste zeitgenössische R&B-Album in deutscher Sprache („Gleisdreieck“). Vor allem aber begab er sich auf die Suche. Auf die Suche nach einem Sound, der ihn selbst überraschen und neu begeistern würde. Auf die Suche nach einem Gefühl der Dringlichkeit. Auf die Suche nach seiner Geschichte. Das Ergebnis dieser Suche ist „Athen“.

„Athen“ ist eine Auseinandersetzung mit der Subjektivität des Scheiterns und der Kraft neuer Anfänge. Es geht um das, was vielleicht war, und um das, was hätte sein können. Die Stücke schaffen Verbindungen zwischen Generationen und Orten, zwischen einzelnen Schicksalen und geteilten Erinnerungen. Sie lassen Verletzlichkeit zu und Fragen unbeantwortet, aber keinen Raum für Fatalismus. Es mag eine Binsenweisheit sein, aber Max Herre füllt sie auf „Athen“ mit der sehr realen Bedeutung eines, ja, seines Lebens: Wo etwas endet, beginnt etwas Neues. Und eine ausgelassene Chance ist immer auch die Gelegenheit, eine andere zu nutzen.

Athen hat Max Herre auf eine Reise geschickt: im Kopf, im Studio und auch in dem Kurzfilm, der das Album begleitet und einige seiner zentralen Momente in Bilder fasst. Die Bucht von Vathy, das Haus eines Familienfreundes, der verlassene Flughafen. Die Auseinandersetzung mit dem Vater und der Mutter, die Biografie des Onkels aus Athen, die Begegnung mit dem ältesten Sohn und, natürlich, die Beziehung mit der Frau seines Lebens. „Du hast mich gesehen an meinem blinden Punkt, das Wenigste von mir“, singt Max Herre auf dem abschließenden Duett mit Joy Denalane. Er singt es mit überwältigender Schlichtheit; „Das Wenigste“ ist kein groß inszenierter Homecoming-Moment, keine Überhöhung ewiger Hingabe. Vielmehr ist es ein Blick der Klarheit darauf, was das eigentlich sein könnte, diese Liebe. Was ihre Essenz ist, was sie am Leben hält, was uns am Leben hält. Die große Reise, sie endet zuhause.

## MEDIENINFORMATION

Bonn, 15 Juni 2021

### **Beethovenfest 2021 – Takeover mit MIKI und Max Herre**

- Schülermanager organisieren experimentelles Konzert
  - Herre-Songs neu komponiert und arrangiert für Sänger und Streichquintett
  - Takeover-Konzert am 3. September 2021 in der Telekom Zentrale
- 

MIKI trifft auf Max Herre, Klassik trifft auf Soul. Was beide Künstler vor allem vereint ist die Liebe zum Experimentellen. Die Konzertbesucher erwartet im Rahmen des Beethovenfestes ein einzigartiges Takeover-Erlebnis: Songs von Max Herre neu arrangiert für den Sänger und für ein Streichquintett. Für den besonderen Schwung wird MIKI mit seinem Takeover! Ensemble sorgen. Diesen besonderen Konzertabend (3.09., 20 Uhr, Telekom-Zentrale) organisieren 9 Schülermanager aus Bonn. Sie werden unterstützt von der Deutschen Telekom.

#### **Einzigartiges Takeover-Erlebnis**

MIKI alias Mihalj Kekenj passt in keine Schublade. Der musikalische Grenzgänger ist klassisch ausgebildeter Violinist, Konzertmeister und Komponist. Er pflegt aber auch eine Leidenschaft für die Klassiker der Soul- und Pop-Geschichte bis hin zum Hip-Hop. Zu seinem Streichquintett bittet er regelmäßig bekannte Musiker aus anderen Genres – wie Max Herre. Der Musiker zählt zu den erfolgreichsten deutschen Soulstimmen. Der große Durchbruch gelang dem Sänger und Songwriter 1997 mit der Band „Freundeskreis“ und dem Song „A-N-N-A“. Nach Hits wie „Mit dir“, drei erfolgreichen Solo-Alben und diversen Gold- und Platinauszeichnungen erschien im November 2019 das vierte Studio-Album „Athen“.

Spannende Voraussetzungen also für die diesjährigen 9 Schülermanager von 7 Bonner Schulen. In wechselnder Besetzung organisieren sie seit nunmehr zwölf Jahren ein Konzerthighlight des Beethovenfestes. Gemeinsam mit MIKI und Max Herre werden sie sich auf eine musikalische Reise begeben und Songs neu interpretiert auf die Bühne bringen. Die Eintrittskarten sind ab 25 Euro und ermäßigt ab 12,50 Euro erhältlich. Das Beethovenfest 2021 ist vom 20. August bis 10. September geplant. Weitere Informationen unter [www.beethovenfest.de](http://www.beethovenfest.de)

### **MIKIs Takeover! Ensemble mit Max Herre**

Freitag, 3.09., 20 Uhr, Telekom Zentrale

Max Herre, Gesang; Mihalj Kekenj, Violine, Arrangements; Saskia Simion, Viola; Ella Rohwer, Violoncello; Max Dommers, Kontrabass; Marlies Klumpenaar, Klarinette; Hanna Rabe, Harfe

### **Die Schülermanager 2021:**

Amira Bahrouz, Intendanz; Carlotta Reeder, Musikvermittlung/ Education; Charlotte Schlitt, Marketing online; Christian Hovestadt, Künstlerisches Betriebsbüro; Clara Ronge, Marketing klassisch; Isabella Pesch, Presse und Dramaturgie; Jule Höhnle, Marketing Online; Louise de Peuffelhoux, Musikvermittlung/ Education; Sofia McMaster, Marketing online





ERLEBEN, WAS VERBINDET.

**Deutsche Telekom AG**  
Corporate Communications

**Tel.:** 0228 181 – 49494

**E-Mail:** [medien@telekom.de](mailto:medien@telekom.de)

Weitere Informationen für Medienvertreter:

[www.telekom.com/medien](http://www.telekom.com/medien)

[www.telekom.com/fotos](http://www.telekom.com/fotos)

[www.twitter.com/deutschetelekom](https://www.twitter.com/deutschetelekom)

[www.facebook.com/deutschetelekom](https://www.facebook.com/deutschetelekom)

[www.telekom.com/blog](http://www.telekom.com/blog)

[www.youtube.com/deutschetelekom](https://www.youtube.com/deutschetelekom)

[www.instagram.com/deutschetelekom](https://www.instagram.com/deutschetelekom)

**Über die Deutsche Telekom:** <https://www.telekom.com/konzernprofil>

Bonn, 15. Juni 2021 | Presseinformation

### **Die Deutsche Bank Stiftung fördert das Projekt „Schülermanager 2021“**

Seit 2008 erhalten Bonner Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren im Rahmen des Schülermanagerprojektes die Chance, mit Unterstützung der festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beethovenfestes ein Festivalkonzert eigenständig zu organisieren.

Durch die konkrete Arbeit und Einbindung der Schülerinnen und Schüler hinter den Kulissen des Beethovenfestes wird jungen Menschen eine neue Perspektive ermöglicht: Sie erfahren hautnah, welche organisatorischen und kommunikativen Schritte vor der Durchführung eines erfolgreichen Konzertes stehen.

Nebenbei erhalten die Jugendlichen einen Einblick in ein mögliches Berufsfeld und lernen, eigenverantwortlich neben der Schule für ein Projekt zu arbeiten. Die Künstlerinnen und Künstler, die für dieses Projekt gewonnen werden können, setzen in jedem Jahr unterschiedliche musikalische Akzente, mit denen auch Jugendliche für das Beethovenfest begeistert werden können. Die Deutsche Bank Stiftung freut sich, hierzu einen Beitrag zu leisten.

### **Über die Deutsche Bank Stiftung**

Die Deutsche Bank Stiftung zielt mit ihren Aktivitäten auf die Entwicklung und nachhaltige Stärkung von Potentialen insbesondere junger Menschen. Sie initiiert und unterstützt Projekte, die diesen neue Erfahrungsräume eröffnen und sie dazu befähigen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten. Ebenso ermutigt sie den künstlerischen Nachwuchs, neue Wege auszuprobieren und professionelle Fähigkeiten weiter auszubauen. Sie trägt mit zahlreichen Projekten zur Integration von Immigrantinnen und Immigranten bei und stärkt die Chancengerechtigkeit für benachteiligte Gesellschaftsgruppen. Nicht zuletzt fördert die Stiftung das vielfältige kulturelle Leben in Deutschland. Weltweit engagiert sie sich gemeinsam mit starken Partnern in der Katastrophenprävention.

Informationen zu weiteren Projekten sowie den Tätigkeitsbericht 2020 finden Sie unter [www.deutsche-bank-stiftung.de](http://www.deutsche-bank-stiftung.de).

Jean-Sebastien Stengel  
Deutsche Bank Stiftung  
Tel. +49 (0)69-2 47 52 59-11  
[stengel@deutsche-bank-stiftung.de](mailto:stengel@deutsche-bank-stiftung.de)